TERMINANKÜNDIGUNG

**Campus Lectures zu Fischallergien: Molekulare Grundlagen von Kreuzreaktionen zwischen Fischen und anderen Nahrungsmitteln**

(Wien, 12. Jänner 2016) Am 21. Jänner lädt der Fachbereich Molekulare Biotechnologie zu einem Vortrag von Dr.in Anette Kühn, Department of Infection & Immunity des Institute of Health in [Luxemburg](http://dict.leo.org/ende/index_en.html#/search=Luxembourg&searchLoc=0&resultOrder=basic&multiwordShowSingle=on) über die klinischen Phänotypen von Fischallergien mit speziellem Fokus auf Kreuzreaktivitäten und kreuzreaktive Allergene in diesem Bereich.

Fische zählen zu den acht wichtigsten Nahrungsmittel-Allergenquellen. Allergische Reaktionen auf Fische zeichnen sich durch eine hohe Kreuzreaktivität zwischen unterschiedlichen Fischspezies aus. Diese werden durch kreuzreaktive Allergene wie Parvalbumine, Enolasen und Aldolasen verursacht. Daneben gibt es allerdings auch PatientInnen, die nur auf wenige oder eine einzige Fischart allergisch reagieren. Genaue Analysen der IgE Bindungsmuster dieser PatientInnen konnten in den letzten Jahren wichtige Informationen zur Klärung dieser spezifischen Reaktionen liefern. Fleisch von Fröschen und Geflügelfleisch stellen weitere Nahrungsmittel dar, die bei FischallergikerInnen auf Grund von Kreuzreaktivitäten zu allergischen Symptomen führen können. Untersuchungen an homologen Allergenen, die sowohl im Muskelgewebe von Fischen, aber auch von Fröschen und Geflügel vorkommen, führten zu einem besseren Verständnis der klinischen Reaktionen.

Programm

**> Campus Lectures zu Fischallergien: Molekulare Grundlagen von Kreuzreaktionen zwischen Fischen und anderen Nahrungsmitteln**

Dr.in Anette Kühn, Department of Infection & Immunity, Institute of Health, [Luxemburg](http://dict.leo.org/ende/index_en.html#/search=Luxembourg&searchLoc=0&resultOrder=basic&multiwordShowSingle=on)

**> Donnertag, 21. Jänner 2016, 16.00 Uhr**FH Campus Wien, Department [Applied Life Sciences](https://www.fh-campuswien.ac.at/departments/applied-life-sciences.html), Helmut-Qualtinger-Gasse 2, 1030 Wien, Raum L.07

Die Campus Lectures, die allen Interessierten offenstehen, sind eine Vortragsreihe des Campusnetzwerks der FH Campus Wien und finden in Kooperation mit dem Fachbereich Molekulare Biotechnologie statt.

> [www.campusnetzwerk.at](http://www.campusnetzwerk.at)
> Bachelorstudium Molekulare Biotechnologie: <http://www.fh-campuswien.ac.at/biotmb_b>

> Masterstudium Molecular Biotechnology: <http://www.fh-campuswien.ac.at/biotmb_m>

FH Campus Wien

Mit rund 5.400 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheit, Public Sector, Soziales und Technik steht ein Angebot von über 50 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts). Zur FH Campus Wien gehören vier Standorte in Wien und drei Kooperationsstandorte der Vinzenz-Gruppe in Wien, Linz und Ried. Im Herbst 2015 sind zwei weitere FH-Studienstandorte an Einrichtungen des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) hinzugekommen. Ausbildungskooperationen bestehen mit dem Wiener KAV, der Vinzenz Gruppe, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen. Zum großen Netzwerk der FH Campus Wien zählen rund 150 in- und ausländische Universitäten und Hochschulen sowie Industriebetriebe, Unternehmen, Verbände, öffentliche Einrichtungen und Schulen. F&E-Projekte der Studiengänge und externe Auftragsforschung werden über eigene Forschungsgesellschaften abgewickelt. Darüber hinaus belegen anerkannte Zertifizierungen die hohen Standards im Qualitätsmanagement der Hochschule: [www.fh-campuswien.ac.at/zert](http://www.fh-campuswien.ac.at/zert)

Rückfragehinweis
Mag.a Daniela Halter, MA
FH Campus Wien
Unternehmenskommunikation
Favoritenstraße 226, 1100 Wien
T: +43 1 606 68 77-6403
daniela.halter@fh-campuswien.ac.at
[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)